



## LANDKREIS EICHSTÄTT

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Montag, 19.02.2024  
Beginn: 14:00 Uhr  
Ende: 15:08 Uhr  
Ort: im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt,  
Zi.-Nr. 101, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

### CSU

Böhm, Rita  
Grienberger, Josef  
Heimisch, Alexander  
Hummel, Norbert  
Sammiller, Bernhard

### FW

Schloderer, Helmut

### SPD

Betz, Dieter

### Die Grünen

Zink, Simone

### ÖDP

Daum, Christoph

### JFW

Asbach-Beringer, Theresia

### JU

Wibmer, Stephan

### Schriftführer/in

Schmidmeier, Manfred

**Verwaltung**

Wenzel, Dominik

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**FW**

Haunsberger, Anton

**JU**

Mosandl, Jakob

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Vorberatung Haushalt 2024 **2024/1499**
- 2 Zuschussantrag des Blauen Kreuzes, Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg, auf Übernahme des Mietzinses für die neuen Räume in der Gabrielistraße 9 in Eichstätt **2024/1497**
- 3 Förderung der Gemeinden beim Bau und Ausbau von Radwegen; Gemeinsamer Antrag des Marktes Kösching und der Gemeinde Oberdolling **2024/1506**
- 4 Förderung der Gemeinden beim Bau und Ausbau von Radwegen; Antrag der Großen Kreisstadt Eichstätt **2024/1509**
- 5 Kreisheimatpflege; Bestellung einer ehrenamtlichen Unterstützungskraft **2024/1504**
- 6 Verschiedenes

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Vorberatung Haushalt 2024**

---

Die Kreisfinanzverwaltung stellt anhand der wichtigsten Eckdaten den Entwurf des Kreishaushalts für das Jahr 2024 vor. Insbesondere wird auf gestiegene Kosten, die finanziellen Auswirkungen des Klinikdefizits, den Kreisumlagesatz und die geplanten Investitionen im Zeitraum 2024-2027 eingegangen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses haben in der Sitzung Gelegenheit Fragen zum Haushaltsentwurf zu stellen bzw. eigene Anträge einzubringen. Der Haushaltsentwurf wird im Nachgang zur Sitzung fertiggestellt und an die Mitglieder des Kreistags versandt.

Die endgültige Verabschiedung des Haushalts 2024 mit Beschluss der Haushaltssatzung ist in der Kreistagssitzung am 11.03.2024 vorgesehen.

**zur Kenntnis genommen**

## **2 Zuschussantrag des Blauen Kreuzes, Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg, auf Übernahme des Mietzinses für die neuen Räume in der Gabrielistraße 9 in Eichstätt**

Das Blaue Kreuz, Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg, betreibt eine Selbsthilfegruppe zur Bekämpfung von Suchtkrankheiten für Betroffene und Angehörige im Speth'schen Hof, Ostenstraße 31a in Eichstätt.

Gemäß Kreisausschussbeschluss vom 02.12.1991 gewährt der Landkreis Eichstätt zur Abdeckung des Mietzinses eine jährliche Zuwendung in gleicher Höhe, da der Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg die Miete für die Beratungsräume aufgrund der unzureichenden Finanzausstattung nicht selbst leisten kann und auch sonst keine Zuwendungsgeber vorhanden sind. Der Mietzins betrug zuletzt 492 € im Monat. Die Nebenkosten werden vom Ortsverein selbst getragen.

Die bisherigen Räume im Speth'schen Hof in der Ostenstraße 31a in Eichstätt müssen geräumt werden, da die Klinik Eichstätt Eigenbedarf angemeldet hat. Es ist vorgesehen dort mehr Arztpraxen anzusiedeln.

Der Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg des Blauen Kreuzes hat daraufhin, unter Einbindung der Liegenschaftsverwaltung des Landkreises, Verhandlungen mit der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt geführt und kann ab 01.04.2024 die ehemaligen Räume der Sparkasse in der Gabrielistraße 9 in Eichstätt beziehen. Der Mietzins beträgt ohne Nebenkosten 518 € monatlich. Der Mietvertrag ist auf 5 Jahre befristet.

Das Blaue Kreuz hat mit Schreiben vom 26.01.2024 einen Zuschussantrag auf Übernahme des Mietzinses für die neuen Räumlichkeiten gestellt.

Durch den Umzug ins Sparkassengebäude ist der Kreisausschussbeschluss vom 02.12.1991 obsolet und der Kreisausschuss muss erneut über den Zuschuss beschließen.

Die Verwaltung schlägt vor, den vom Blauen Kreuz, Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg, zu entrichtenden Mietzins jährlich befristet auf 5 Jahre mit einem Kreiszuschuss in gleicher Höhe abzudecken, da der Landkreis Eichstätt ein großes Interesse daran hat, dass die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin ein solches Hilfsangebot vor Ort aufsuchen können und der Klinik Eichstätt die Räumlichkeiten im Speth'schen Hof zeitnah zur Verfügung gestellt werden können.

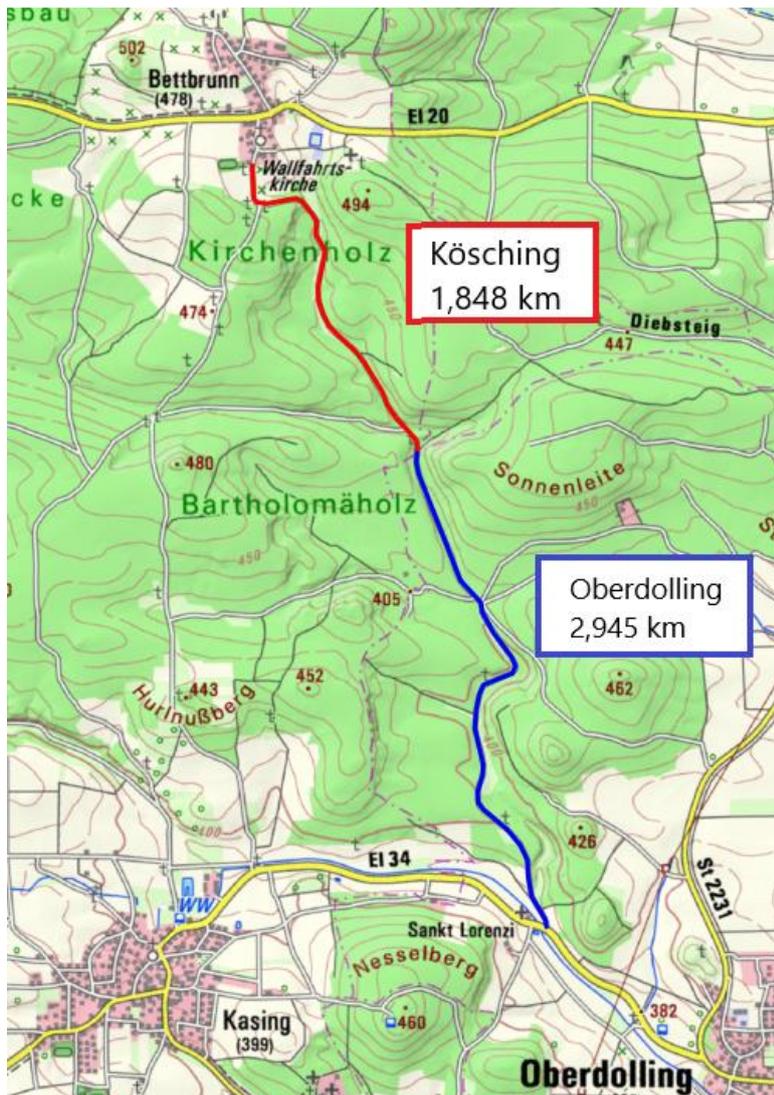
### **Beschluss:**

Der Landkreis Eichstätt gewährt dem Blauen Kreuz Ortsverein Eichstätt-Kipfenberg eine Zuwendung für die Mietzahlungen in den Räumen der Gabrielistraße 9. Die Zuwendung beträgt derzeit monatlich 518 € und ist bei Änderungen gemäß der Gleitklausel im Mietvertrag anzupassen. Die Zuwendung wird befristet auf fünf Jahre.

**einstimmig beschlossen**

Der Landkreis Eichstätt ist bestrebt, das Radwegenetz kontinuierlich auszubauen und unterstützt deshalb die Gemeinden beim Bau und Ausbau von Radwegen.

Derzeit liegt ein gemeinsamer Antrag des Marktes Kösching und der Gemeinde Oberdolling zum Ausbau des Radweges von Sankt Lorenzi bis Bettbrunn zur Entscheidung vor.



Auf einer Länge von 4.793 m ist der Ausbau des wassergebundenen selbständigen Radweges geplant, wovon 2.945 m auf dem Gebiet der Gemeinde Oberdolling liegen und 1.848 m auf dem Gebiet des Marktes Kösching. Der Radweg wird auch durch die Land- und Forstwirtschaft genutzt.

Der Aufbau und die Entwässerung des Radweges wird erheblich verbessert und den Belastungen entsprechend ausgelegt.

Die geschätzten Gesamtkosten für die Maßnahme liegen bei rund 100.000 €. Die Abwicklung der Maßnahme erfolgt durch den Markt Kösching.

Der Markt Kösching und die Gemeinde Oberdolling erhalten keine Förderung von anderen Zuwendungsgebern. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass sich der Landkreis Eichstätt – entsprechend seiner Förderpraxis (zuletzt Kreisausschuss am 05.09.2023) – mit einem Festbetrag

in Höhe von maximal 40.000 € (rund 40 % der Kosten) beteiligt. Bei wesentlicher Unterschreitung der Kosten wird der Zuschuss entsprechend angepasst.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss gewährt dem Markt Kösching und der Gemeinde Oberdolling für den Ausbau des Radwegs von Sankt Lorenzi bis Bettbrunn einen Zuschuss von maximal 40.000 €.

**einstimmig beschlossen**

Der Landkreis Eichstätt ist bestrebt, das Radwegenetz kontinuierlich auszubauen und unterstützt deshalb die Gemeinden beim Bau und Ausbau von Radwegen.

Derzeit liegt ein Antrag der der Großen Kreisstadt zum Bau eines selbständigen Radwegs zwischen Buchtal und Lüften zur Entscheidung vor.



Auf einer Länge von 610 m ist der Bau eines asphaltierten Radweges (rote Linie) zwischen Buchtal und Lüften geplant. Dieser dient als wichtiger Lückenschluss. So ist beispielsweise der Radweg nach Preith bereits fertiggestellt. Somit kann dann auch das Gewerbegebiet Preith auf Radwegen erreicht werden. Im Jahr 2025 wird voraussichtlich der Radweg an der Kreisstraße EI 49 von der Bundesstraße B13 bis Lüften gebaut und ermöglicht den Anschluss an Schernfeld und Weißenburg.

Die geschätzten zuwendungsfähigen Kosten für die Maßnahme liegen bei rund 250.000 €.

Die Große Kreisstadt Eichstätt erhält keine Förderung von anderen Zuwendungsgebern. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass sich der Landkreis Eichstätt – entsprechend seiner Förderpraxis (zuletzt Kreisausschuss am 05.09.2023) – mit einem Festbetrag in Höhe von maximal 100.000 € (rund 40 % der zuwendungsfähigen Kosten) beteiligt. Bei wesentlicher Unterschreitung der zuwendungsfähigen Kosten wird der Zuschuss entsprechend angepasst.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss gewährt der Großen Kreisstadt Eichstätt für den Bau des Radwegs vom Buchtal bis Lüften einen Zuschuss von maximal 100.000 €.

**einstimmig beschlossen**

Im Landkreis Eichstätt gibt es aktuell zwei ehrenamtliche Kreisheimatpfleger, die seit 2020 in einer erneuten Periode berufen sind. Sie sind mit der Bewahrung und Pflege heimatlichen Kulturguts im Landkreis betraut. Die Tätigkeitsfelder sind sehr vielfältig: Denkmalpflege, Erhalt und Dokumentation von Ortsbildern, Mundart, Volksmusik, Brauchtum, Tradition, Museen, alte Handwerkskunst und Geschichtsforschung etc. Um diesen großen Aufgabenbereich zu stemmen, wurde eine thematische Aufteilung eingeführt.

Dr. Karl Heinz Rieders Schwerpunkt liegt als promovierter Archäologe auf dem archäologisch-historischen Aspekt der Heimatpflege und gilt hier als wichtiger Ansprechpartner bei Museen, Ortsheimatpflegern und Forschenden aus der Region. Außerdem wirkt er im Bereich der Boden- und Baudenkmalpflege als besonderer Berater. Dominik Harrer konzentriert sich vorwiegend auf den volksmusikalischen und volkskundlichen Bereich des Kulturguts. Dominik Harrer gilt als Fachmann für Jurahäuser und engagiert sich zudem als Kurator und Museumsbetreuer im Jura-Bauernhof-Museum.

Einen zusätzlichen wichtigen Arbeitsbereich stellt die Nachlassverwaltung und das Archiv des Landkreises im Bereich Kultur und Heimatpflege dar. Hier agiert Dr. Karl Heinz Rieder bisher als Verwalter, kann aber den stetig ansteigenden Arbeitsaufwand zusätzlich zu seinem Tätigkeitsfeld nicht bewältigen. Verschiedene Nachlässe, die speziell den Landkreis Eichstätt betreffen (bspw. von ehemaligen Kreisheimatpflegern) und weitere bedeutsame Abgaben erreichten den Landkreis, die jedoch vor Aufbewahrung und Lagerung einen deutlichen Mehraufwand bedeuten. Sie müssen zunächst gesichtet, teilweise aussortiert und auch dokumentiert werden

Abhilfe kann hier durch weitere ehrenamtliche Mitarbeit geleistet werden, die **unter Anleitung** von Dr. Rieder die wichtigen Aufgaben in der Archivverwaltung: **Sichtung, Deakzession, Digitalisierung und Inventarisierung** für den Landkreis Eichstätt übernimmt.

Diese wichtigen Prozesse in der Pflege und Verwaltung eines Archivs sind unerlässlich, um das heterogene Archivgut (Akten, historische Fotos, Karten etc.) entsprechend gezielt sammeln und aufbewahren zu können. Für ein Archiv ist es immer besonders von Bedeutung, dass es im Anschluss leicht zugänglich und für alle Instanzen nutzbar ist.

Für dieses ehrenamtliche Amt bietet sich die Bestellung von Marianne Heimbucher an. Marianne Heimbucher, in ihrem Heimatort Geisenfeld als passionierte Heimatforscherin bekannt, entstammt einer Kirchen-Maler-Dynastie, hat diesen Beruf ebenso gelernt, sich später aber vielseitig entwickelt. Unter Anderem wirkte sie bei zahlreichen Publikationen mit. Als Restauratorin arbeitete die jetzt 57jährige bereits beim Landesamt für Denkmalpflege mit Dr. Rieder zusammen. Der Zeit beim BLfD folgten weitere viele Jahre gemeinsame Jahre mit Dr. Rieder in der Firma Romana. Sie ist daher mit seiner Arbeits- und Vorgehensweise vertraut. Gleichzeitig kennt sie den bereits bestehenden Bestand der Landkreissammlung, weil sie Herrn Dr. Rieder hier schon seit Langem bei der Digitalisierung und Inventarisierung unterstützt hat.

Die Bestellung erfolgt analog zur Bestellung der Kreisheimatpfleger bis zum Ende des Jahres des Ablaufs der Legislaturperiode.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestellt Frau Marianne Heimbucher ab 01.03.2024 bis zum 31.12.2026 als ehrenamtliche Unterstützungskraft für die Kreisheimatpflege.

**einstimmig beschlossen**

-

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 15:08 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses.

gez.  
Alexander Anetsberger  
Landrat

gez.  
Manfred Schmidmeier  
Schriftführer